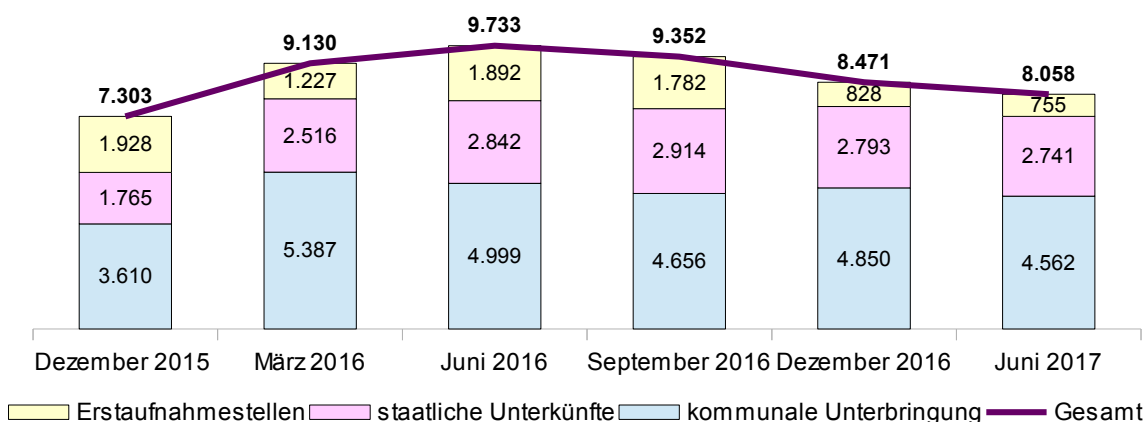


## Daten zu Flüchtlingen in Münchner Unterkünften

Zum Stand Ende Juni 2017 liegen Daten zu insgesamt 8.058 Flüchtlingen in München vor: 755 in den Münchner Erstaufnahmestellen<sup>1</sup>, 2.741 in staatlichen Flüchtlingsunterkünften<sup>2</sup> und 4.562 in der Kommunalen Flüchtlingsunterbringung<sup>3</sup>. Nicht enthalten sind Angaben zu den 1.670 unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen in Zuständigkeit der Landeshauptstadt München<sup>4</sup>.

### Entwicklung der Flüchtlingszahl in Münchner Unterkünften



Damit ist die Zahl der in München untergebrachten Flüchtlinge seit Mitte 2016 rückläufig. Insbesondere ging die Zahl der Flüchtlinge in den Münchner Erstaufnahmestellen deutlich zurück, während die Anzahl der Personen in den staatlichen und kommunalen Gemeinschaftsunterkünften zwar stetig aber wesentlich langsamer abnimmt.

Ein großer Teil der in München untergebrachten Flüchtlinge kommt aus Ländern, bei denen die Bearbeitung von Asylanträgen oft sehr lange Zeit in Anspruch nimmt, wie Afghanistan und Nigeria, und die zum Teil geringe Anerkennungsquoten aufweisen<sup>5</sup>. Dagegen werden Anträge von Asylwerbern aus den sogenannten 'A'-Ländern vorrangig bearbeitet und versprechen mehr Aussicht auf Erfolg. Hierzu zählen Syrien, Eritrea, Iran und der Irak.

Dass entsprechend ein großer Teil der untergebrachten Flüchtlinge voraussichtlich lange in Unterkünften leben wird, stellt eine besondere Herausforderung für die Landeshauptstadt München dar.

1 Bayernkaserne und deren Münchner Dependancen (Karlstraße, Funkkaserne, McGraw-Kaserne, Lotte-Branz- und Am Moosfeld)

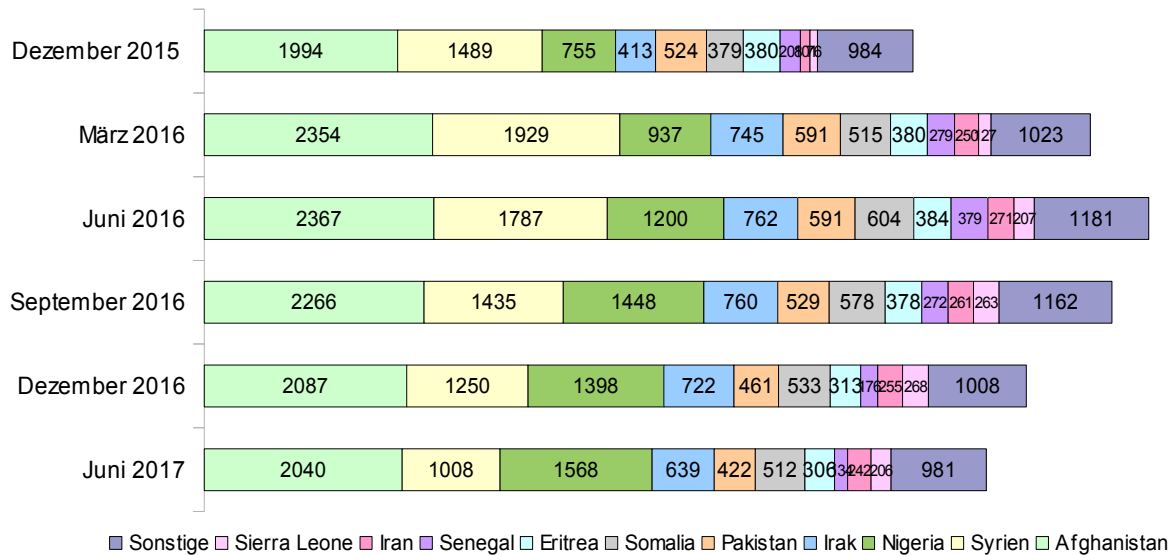
2 Darunter 880 „Fehlbeleger“, d.h. Personen die sich aufgrund eines geänderten Status eigentlich nicht mehr in staatlichen Gemeinschaftsunterkünften aufhalten müsste

3 Darunter 1.399 „Statuswechsler“, d.h. Geflüchtete mit Aufenthaltstitel, die noch in der städtischen, dezentralen Flüchtlingsunterbringung wohnen.

4 Darüber hinaus wurden 30 unbegleitete minderjährige Ausländer vom Stadtjugendamt nach §42a SGB VIII vorläufig in Obhut genommen.

5 vgl. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Asylgeschäftsstatistik für den Monat Juni 2017; Die Gesamtschutzquote 2016 von Asylbewerbern aus Nigeria liegt bei 15% und für Asylbewerber aus Afghanistan bei 44%. Dagegen lag die Schutzquote bei Syriern bei 94% und bei Antragstellern aus Eritrea bei 77%.

## Entwicklung der Flüchtlingszahlen nach Staatsangehörigkeit

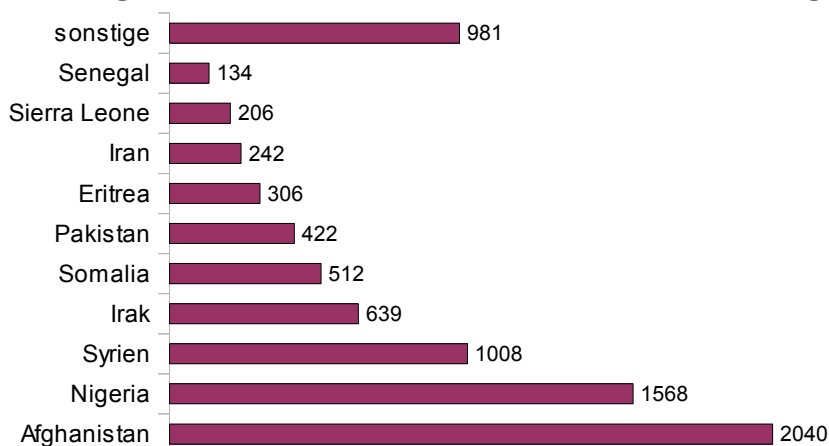


### 1. Flüchtlinge in Münchner Unterkünften insgesamt

Im Folgenden werden zunächst die Daten dargestellt, die in allen Unterbringungsarten erfasst werden.

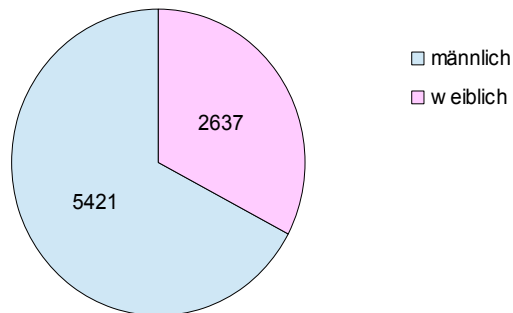
Insgesamt sind in der Flüchtlingsunterbringung 66 Nationalitäten vertreten, das Gros der Flüchtlinge kommt aus Afghanistan, Nigeria, Syrien, dem Irak, Somalia und Pakistan – 77% der Flüchtlinge in Münchner Unterkünften verfügen über eine dieser Staatsangehörigkeiten.

### Flüchtlinge in Münchner Unterkünften nach Staatsangehörigkeit



Zwei Drittel der Flüchtlinge (67%), die in München untergebracht sind, sind Männer.

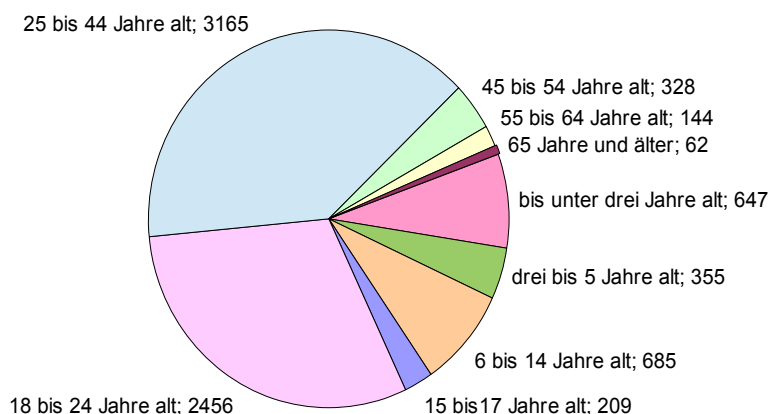
### Flüchtlinge in Münchner Unterkünften nach Geschlecht



Hier zeigt sich ein deutlicher Unterschied zwischen den 10 häufigsten Nationalitäten: 94% der in München untergebrachten Flüchtlinge aus Pakistan sind Männer, dagegen sind 47% der in Münchner Unterkünften lebenden Flüchtlinge aus Nigeria, 46% der Flüchtlinge aus Eritrea und 37% der aus dem Irak Geflohenen Frauen.

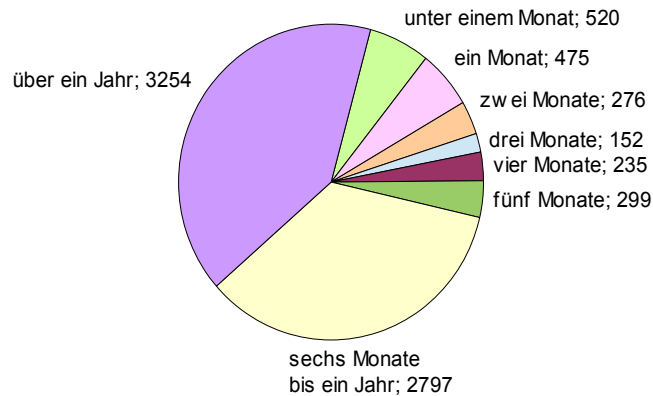
Der überwiegende Anteil (70%) aller in Münchner Unterkünften lebenden Flüchtlinge ist zwischen 18 und 44 Jahre alt, bei 24% handelt es sich um Minderjährige.

### Bewohner\_innen in Münchner Flüchtlingsunterkünften nach Alter



Betrachtet man die Verweildauer in der jeweiligen Unterkunft, so leben 24% aller Bewohner\_innen in den verschiedenen Unterkunftsarten seit weniger als einem halben Jahr dort. Weitere 35% leben seit sechs Monaten bis zu einem Jahr dort. 40% der untergebrachten Flüchtlinge leben bereits seit über einem Jahr in ihrer Unterkunft.

## Bewohner\_innen in Münchner Flüchtlingsunterkünften nach Verweildauer

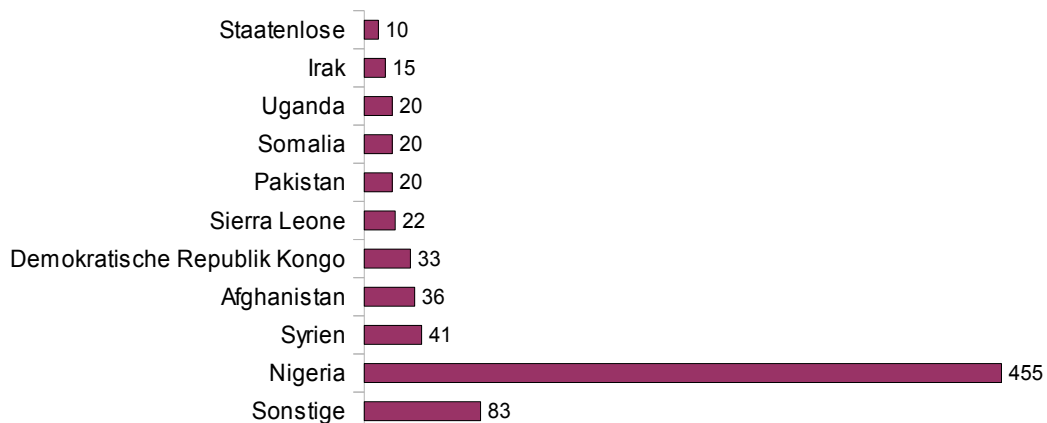


Im folgenden werden die Daten der verschiedenen Unterkunftsarten getrennt dargestellt, da einerseits die Datenlage noch nicht vereinheitlicht ist, andererseits aber auch die Trennung von Erstaufnahme und längerfristig angelegten Unterkunftsarten inhaltlich Sinn macht. Bei Bewohner\_innen der Erstaufnahme ist noch nicht geklärt, ob sie in München bleiben werden, Bewohner\_innen städtischer und staatlicher Unterkünfte sollen in München integriert werden und in der Infrastrukturplanung (insbesondere in Bezug auf Kindertagesbetreuung und Schule) berücksichtigt werden.

## 2. Flüchtlinge in den Münchner Erstaufnahmeeinrichtungen

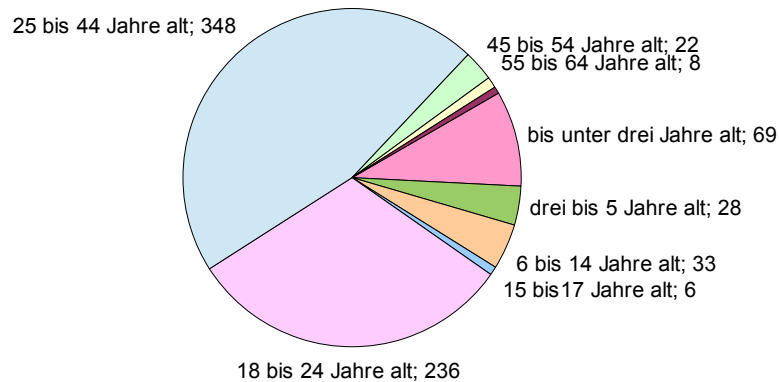
In der Erstaufnahme sind 'nur' 35 Nationalitäten vertreten, hier stellen Flüchtlinge aus Nigeria 60% aller Bewohner\_innen. Weitere 20% stammen aus Syrien, Afghanistan, der Demokratischen Republik Kongo und Sierra Leone.

### Bewohner\_innen der Erstaufnahmeeinrichtungen nach Staatsangehörigkeit



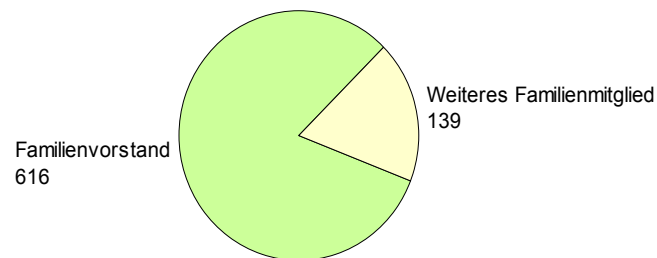
31% der in den Münchner Erstaufnahmeeinrichtungen untergebrachten Flüchtlinge sind 18 bis 24 Jahre, 64% sind 25 bis unter 45 Jahre alt. Der Anteil der Minderjährigen liegt bei 18%.

### Bewohner\_innen der Erstaufnahmeeinrichtungen nach Alter



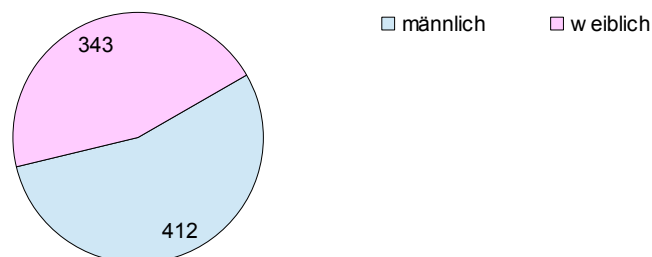
Zum derzeitigen Zeitpunkt können keine Aussagen über die Größe und Zusammensetzung der untergebrachten Familien gemacht werden. Es liegt lediglich die Angabe vor, ob ein\_e Bewohner\_in Haushaltsvorstand ist oder nicht. Daraus lässt sich ableiten, dass der größte Teil der hier lebenden Flüchtlinge allein untergebracht ist: bei 82% handelt es sich um einen Haushaltsvorstand, lediglich 18% sind 'sonstige Familienmitglieder'.

### Bewohner\_innen der Erstaufnahmeeinrichtungen nach Status in der Familie



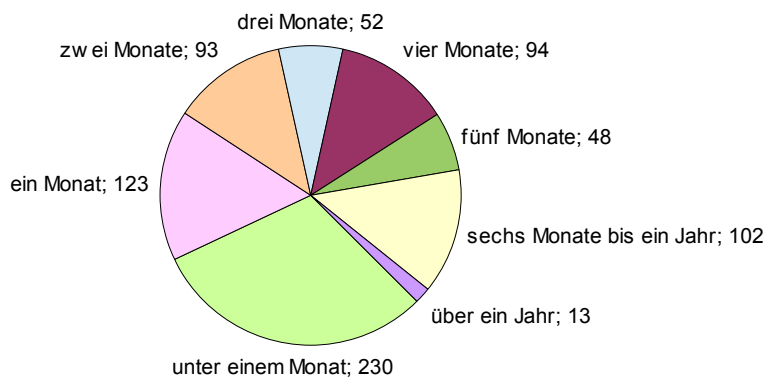
55% der Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen sind männlich, 45% weiblich.

### Bewohner\_innen der Erstaufnahmeeinrichtungen nach Geschlecht



Dem Charakter der Erstaufnahme entsprechend leben 31% der Flüchtlinge erst weniger als einen Monat in der jeweiligen Einrichtung. Allerdings liegt der Anteil derjenigen, die sich seit über drei Monaten in der Erstaufnahme befinden, bei 34 %.

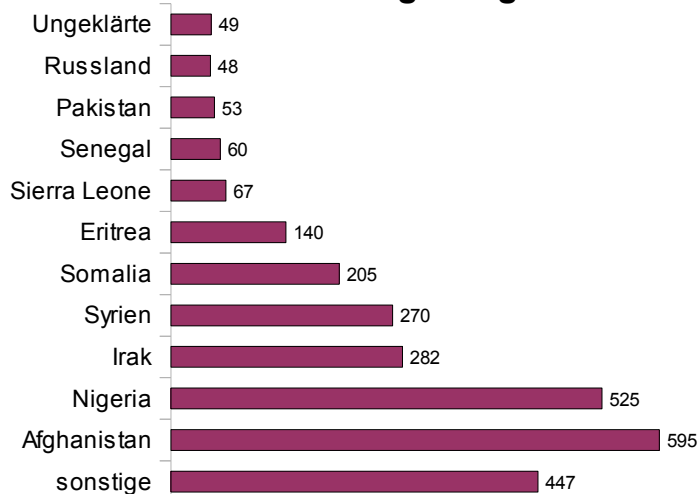
### Bewohner\_innen der Erstaufnahmeeinrichtungen nach Verweildauer



### 3. Flüchtlinge in den staatlichen Gemeinschaftsunterkünften

In den staatlichen Gemeinschaftsunterkünften sind deutlich mehr (52) Nationalitäten vertreten als in den Erstaufnahmeeinrichtungen: Auch hier stellen fünf Nationalitäten 68% der Flüchtlinge: dabei handelt es sich um Afghanistan, Nigeria, den Irak, Syrien und Somalia.

#### Bewohner\_innen staatlicher Gemeinschaftsunterkünfte nach Staatsangehörigkeit



Die Geschlechterverteilung in den staatlichen Unterküften unterscheidet sich deutlich von der in der Erstaufnahme und den kommunalen Unterküften. 56% der Bewohner\_innen sind Männer, 44% Frauen.

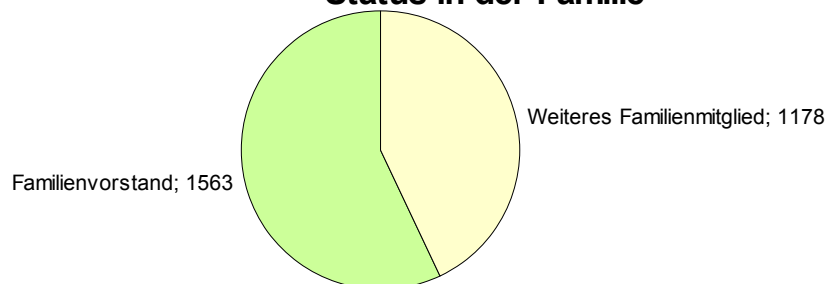
### Bewohner\_innen staatlicher Gemeinschaftsunterkünfte nach Geschlecht



Dabei ist der Anteil der Frauen bei Bewohner\_innen aus Nigeria mit 55% am höchsten und bei denen aus Pakistan mit 9% am niedrigsten bei den in den staatlichen Gemeinschaftsunterkünften am stärksten vertretenen Nationalitäten.

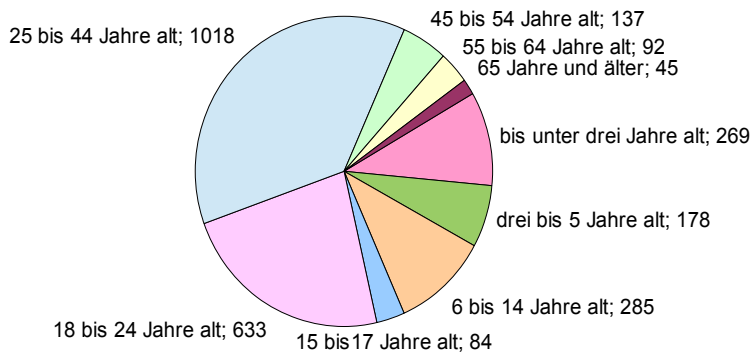
Zum jetzigen Zeitpunkt stehen keine Informationen über Familiengröße und -zusammensetzung der untergebrachten Flüchtlinge zur Verfügung. Es ist lediglich bekannt, dass es sich bei 57% der Bewohner\_innen staatlicher Unterkünfte um einen Familienvorstand, beim Rest um sonstige Familienangehörige handelt.

### Bewohner\_innen staatlicher Gemeinschaftsunterkünfte nach Status in der Familie



23% der Bewohner\_innen staatlicher Unterkünfte sind zwischen 25 und 44 Jahre alt, 30% Minderjährige und 37% zwischen 18 und 24 Jahre alt.

## Bewohner\_innen staatlicher Gemeinschaftsunterkünfte nach Alter



Derzeit sind die staatlichen Gemeinschaftsunterkünfte die einzigen Einrichtungen, in denen der Aufenthaltsstatus der dort untergebrachten Flüchtlinge erfasst wird. 17% der in staatlichen Unterkünften Lebenden wurde die Flüchtlingseigenschaft zuerkannt<sup>6</sup>. 55% der Flüchtlinge in staatlichen Gemeinschaftsunterkünften sind Asylbewerber und 8% Inhaber einer Duldung.

## Bewohner\_innen staatlicher Gemeinschaftsunterkünfte nach Aufenthaltsstatus

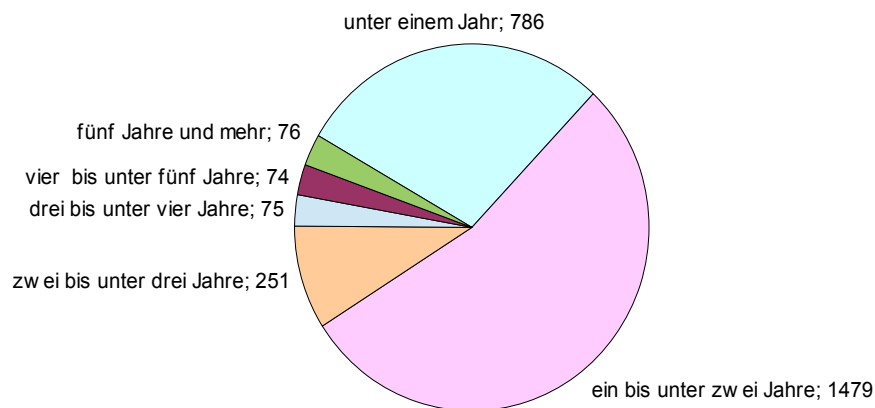
	Anzahl	Prozent
abgelehnt ohne Duldung	55	2%
Asylbewerber (formeller Asylantrag gem. §§ 14, 14 a AsylG beim BAMF gestellt)	1504	55%
abgelehnt Ausreisefrist GÜB (Grenzübertrittsbescheinigung)	15	1%
Ausländer ohne formellen Asylantrag gem. §§ 14, 14 a AsylG beim BAMF Und sonstige ausreisepflichtige Leistungsberechtigte	74	3%
Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft § 25 Abs. 2 AufenthG i.V.m. § 3 AsylG	477	17%
Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis - §23 Abs.1, § 24 (wegen Krieges im Heimatland), § 25 Abs. 4 Satz 1, oder § 25 Abs. 5	22	1%
Deutsches Kind	12	0%
sonstige Nichtleistungsberechtigte und sonstige Abschiebeschutzberechtigte § 25 Abs. 3 AufenthG	136	5%
Zuerkennung des subsidiären Schutzes Gem. § 25 Abs. 2 AufenthG i.V.m. § 4 AsylG	230	8%
Aufenthaltserlaubnis § 104a AufenthG	1	0%
Inhaber einer Duldung nach § 60a AufenthG	213	8%
Asylberechtigte Art. 16a GG	2	0%

<sup>6</sup> Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft § 25 Abs. 2 AufenthG i.V.m. § 3 AsylG Abschiebeschutz nach § 25 Abs. 2 i.V.m. § 6



Da die staatlichen Unterkünfte zum Teil bereits seit längerem in Betrieb sind, ist hier der Anteil derjenigen, die schon länger dort leben, höher als in den anderen Unterbringungsarten. 29% der Bewohner\_innen staatlicher Unterkünfte leben seit weniger als einem Jahr in der jeweiligen Unterkunft 54% seit zwei Jahren und 18% seit mehr als zwei Jahren. 76 Personen (3%) leben bereits seit fünf und mehr Jahren dort.

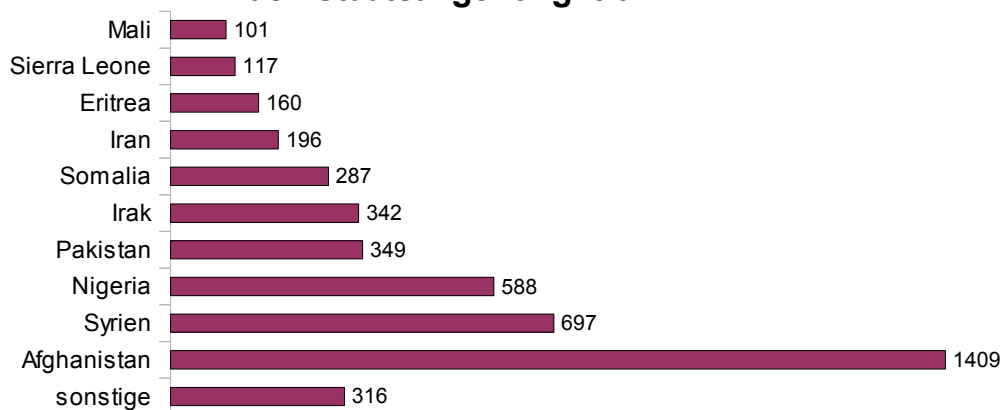
### Bewohner\_innen staatlicher Gemeinschaftsunterkünfte nach Verweildauer



## 4. Flüchtlinge in den städtischen ('dezentralen') Gemeinschaftsunterkünften

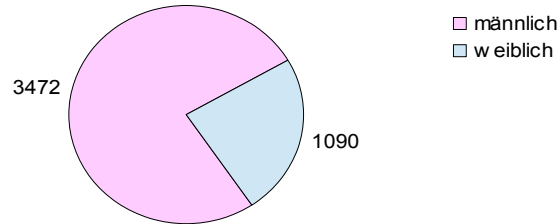
In den kommunalen Flüchtlingsunterkünften leben im Juni 2017 Personen aus 43 Nationen. 21% der Bewohner\_innen städtischer Unterkünfte stammen aus Afghanistan, 11% aus Syrien, 18% aus Nigeria, 2% aus Pakistan und 10% aus dem Irak. Damit stellen diese fünf Nationalitäten 75% der dort lebenden Flüchtlinge.

### Bewohner\_innen in der kommunalen Flüchtlingsunterbringung nach Staatsangehörigkeit



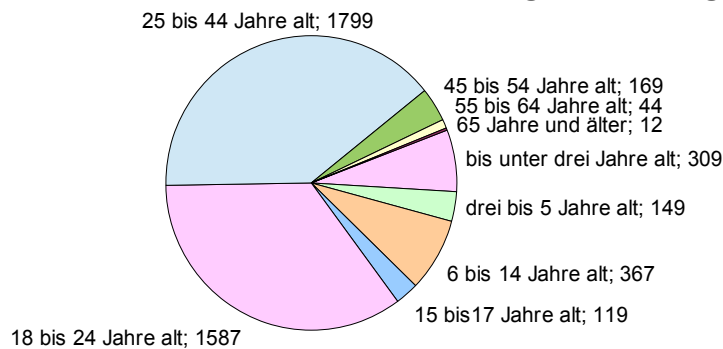
78% der in städtischen Unterkünften lebenden Flüchtlinge sind männlich, 22% weiblich.

### Bewohner\_innen in der kommunalen Flüchtlingsunterbringung nach Geschlecht



38% der Flüchtlinge in städtischen Gemeinschaftsunterkünften sind zwischen 25 und 44 Jahre alt, 36% zwischen 18 und 24 Jahre. Bei 20% handelt es sich um Minderjährige.

### Bewohner\_innen in der kommunalen Flüchtlingsunterbringung nach Alter



Da die meisten städtischen Gemeinschaftsunterkünfte noch nicht lange in Betrieb sind, lebt der größte Teil der dort Untergebrachten noch nicht sehr lange in der jeweiligen Unterkunft.

21% der Bewohner\_innen leben bis zu einem Monat dort, 18% seit zwei bis drei Monaten. 61% der Flüchtlinge in kommunalen Unterkünften leben seit mehr als drei Monaten in der jeweiligen Unterkunft.

### Bewohner\_innen in der kommunalen Flüchtlingsunterbringung nach Verweildauer

